

Nürnberg

Gesundheitsamt setzt digitale Impulse

[28.10.2026] Mit dem Abschluss des Projekts DIGiN wurden in Nürnberg wichtige Grundlagen für ein modernes und zukunftsfähiges Gesundheitsamt geschaffen. Unter anderem wurde in den vergangenen drei Jahren eine digitale Terminvergabe mit integriertem Managementsystem eingeführt.

Das Gesundheitsamt der [Stadt Nürnberg](#) hat das dreijährige Digitalisierungsprojekt [DIGiN](#) („Digitalisierung Infektionsschutz Gesundheitsamt Nürnberg“) erfolgreich abgeschlossen und dem Gesundheitsausschuss des Stadtrats einen detaillierten Abschlussbericht vorgelegt.

Wie aus diesem hervorgeht, erleichtert nun beispielsweise die digitale Terminvergabe mit integriertem Managementsystem eine effizientere Terminierung und Optimierung der Arbeitsabläufe. Zum anderen können Meldungen direkt digital erfasst und weiterverarbeitet werden – unter anderem in den Bereichen meldepflichtige Krankheiten, Impfungen, Jugendgesundheit, Heilberufe, medizinische Dienste.

„Das Projekt DIGiN hat entscheidende Grundlagen für ein modernes und zukunftsfähiges Gesundheitsamt geschaffen“, erklärt Britta Walthelm, Gesundheitsreferentin der Stadt Nürnberg. „Ein zentraler Meilenstein des Projekts war die Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie, die einen verbindlichen Rahmen für die weitere Entwicklung schafft.“

Wie die Stadt Nürnberg weiter berichtet, war das begleitende Changemanagement, das Digitalisierung als Veränderungsprozess für Bürgerinnen und Bürger sowie Mitarbeitende versteht, ein wichtiger Erfolgsfaktor bei der Umsetzung von DIGiN: „Uns war es insbesondere ein großes Anliegen, unsere Beschäftigten aktiv einzubeziehen und bei der Umstellung etablierter Arbeitsweisen zu unterstützen“, erklärt Klaus Friedrich, Leiter des städtischen Gesundheitsamts. So wurde unter anderem ein Schulungskonzept zur Vermittlung digitaler Kompetenzen entwickelt.

Digitalisierung kontinuierlich ausbauen

Mit dem erfolgreichen Abschluss von DIGiN ist die digitale Entwicklung des [Gesundheitsamts](#) nach Angaben der Stadt noch längst nicht beendet: „Jetzt geht es darum, die gewonnenen Ergebnisse dauerhaft in den Arbeitsalltag zu integrieren, weitere Digitalisierungspotenziale zu erschließen und die entwickelten Lösungen kontinuierlich auszubauen“, erklärt Britta Walthelm.

Das Projekt DIGiN wurde durch das Bundesministerium für Gesundheit ([BMG](#)) im Rahmen des Pakts für den Öffentlichen Gesundheitsdienst gefördert. Zur Umsetzung stand ein Gesamtvolumen von rund 3,4 Millionen Euro zur Verfügung. Für seine erfolgreiche digitale Entwicklung wurde das Nürnberger Gesundheitsamt im Januar 2026 durch das Fraunhofer Institut FIT, die Technische Universität Dresden sowie die Freie Universität Berlin mit dem Prädikat „Digitales Gesundheitsamt 2025“ ausgezeichnet.

(bw)

Mer Infos zum Digitalen Gesundheitsamt des BMG

Stichwörter: Bürgerservice, Gesundheitsamt, Nürnberg, Terminmanagement